

„Gefährdungsbeurteilung Psyche – Ein geeignetes Verfahren finden“

Ein Beispiel für ein geeignetes Verfahren für die Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens ist:

DGUV Ideen Treffen
Gruppendiskussionsverfahren

Stand 08/2022

DGUV IDEEN TREFFEN
GRUPPENDISKUSSIONSVERFAHREN

STAND 08/2022

KURZBESCHREIBUNG	<p>Das DGUV Ideen-Treffen ist ein Gruppendiskussionsverfahren. Es wird ergänzt durch die GDA-Checkliste. Das Gruppendiskussionsverfahren erfüllt die folgenden Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Augenscheinvalidität (Evaluation der Broschüre) • Branchenübergreifende Anwendung • Detaillierte Übersicht über die wesentlichen arbeitsbezogenen psychischen Belastungen • Mindestanzahl Teilnehmende: 4 <p>Der Zeitrahmen für ein Ideen-Treffen beträgt 90 Minuten je Monat oder 60 Minuten je Woche. Empfohlen werden mehrere Treffen mit einer zeitlichen Begrenzung, zum Beispiel auf ½ Jahr. Die Anwendung kann in einer Einheit oder flächendeckend erfolgen.</p>
AUFBAU DES VERFAHRENS	<p>Wie laufen die Ideen-Treffen ab?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schritt: Was läuft – was läuft nicht? (ca. 15 min) 2. Schritt: Hauptthema finden (ca. 5 min) 3. Schritt: Lösungen finden (ca. 30 min) 4. Schritt: Aufgabenblatt erstellen (ca. 5 min) 5. Schritt: Was hat sich seit dem letzten Ideen-Treffen getan? (ab dem 2. Treffen – ca. 5 min) <p>Die Ideen-Treffen werden zunächst frei eingeführt. Die zu bearbeitenden Themen kommen aus der Gruppe. Wenn die Ideen-Treffen eingeführt sind, werden die Ergebnisse mit der GDA-Checkliste abgeglichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsinhalt/Arbeitsaufgabe • Arbeitsorganisation • Soziale Beziehungen • Arbeitsumgebung • Neue Arbeitsformen <p>Noch nicht berücksichtigte Merkmalsbereiche werden in den Ideen-Treffen Schritt für Schritt bearbeitet.</p>
PRAKTISCHE ERPROBUNG UND BENCHMARK	<p>Dieses Verfahren wurde bereits in zahlreichen Unternehmen unterschiedlicher Branchen angewandt. Erfahrungsberichte (Interviews) liegen für die Stadtverwaltung Münster (Abteilung Baubereich), die Polizei Dortmund und die Firma DYNAenergetics vor.</p>
KOSTEN	<p>Die DGUV Information 206-007 „Gesund und fit im Kleinbetrieb – So geht’s mit Ideen-Treffen – Tipps für Wirtschaft, Verwaltung und Dienstleistung“ kann kostenfrei genutzt werden.</p>
HANDLUNGSLEITFADEN	<p>Betriebe können den Handlungsleitfaden (DGUV Information 206-007) mit weiteren Informationen zur Umsetzung der Gruppendiskussion und</p>

	<p>Hinweisen zur Gefährdungsbeurteilung arbeitsbedingter psychischer Belastung mithilfe des Ideen-Treffens der u. g. Website entnehmen. Im Handlungsleitfaden wird die Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation beschrieben.</p>
ZUGANG	<p>Das DGUV Ideen-Treffen wird in der DGUV Information 206-007 selbst-erklärend beschrieben und kann auf der u. g. Website für weitere Informationen aufgerufen werden.</p> <p>Unter https://publikationen.dguv.de/regelwerk/regelwerk-nach-fachbereich/gesundheit-im-betrieb/psyche-und-gesundheit-in-der-arbeitswelt/804/so-geht-s-mit-ideen-treffen kann die DGUV Information (Handlungsleitfaden) heruntergeladen werden.</p>
FAZIT	<p><i>Vorteil:</i></p> <p>Das DGUV Ideen-Treffen kann branchenübergreifend angewendet werden und ist für Kleinbetriebe geeignet. Die Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung arbeitsbedingter psychischer Belastung mithilfe der Ideen-Treffen ist gut beschrieben.</p> <p><i>Nachteil:</i></p> <p>Das Verfahren bietet nur eine eingeschränkte Anonymität und setzt kooperative Beschäftigte voraus.</p> <p>Wir empfehlen die Anwendung in Verbindung mit einer professionellen Moderation.</p>
LITERATUR	<p>Ihre, B. G. H. M.: Psychische Belastung und Beanspruchung, 2017, Video</p> <p>Portuné, R., Ludborz, B., Rexroth, M.: Arbeitsbedingte psychische Belastung als besondere Herausforderung für die Präventionsarbeit: Die moderierten Verfahren der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung als treibende Kraft auch für das BGM. In: Betriebliches Gesundheitsmanagement, Wiesbaden, 2016, Springer Fachmedien, S. 111-135</p>